

Protokoll der ersten außerordentlichen SR-Sitzung am 12.12.2017

Beginn: 18:10 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Raum: MZH 1090
Protokoll: Yannik Schädler
y.schaedler@uni-bremen.de

Anwesende:

Die Partei	Sandor Herms Herms Laurent Möhring Max Selting Kevin Kyburz
Gabi	Jendrik Hilgerloh Lea Fischer Markus Markmeyer Daniel Niehaus
Kralle	Jan-Eric Hahn Sebastian Tümmel
LHG	Moritz Sartorius Tim Spieker
Tierrechtsliste	Sascha Wittenberg
AFA	Tom-Eric Giene Aaron Thatje Philipp Mangels Sebastian Schmugler
Task	Jessica Winter
SYN	Yannik Schädler
2 Gäste	

TOP 1 Formalia

Als Protokollant wird Yannik festgelegt.

Anna stellt einen Antrag auf englisch als Sitzungssprache, weil ein internationaler Gast dabei ist. Da keine Gegenrede erhoben wird, wechselt die Sitzungssprache auf Englisch.

TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Das SR-Präsidium stellt die ordnungsgemäße Einladung und hinreichende Anwesenheit fest. Der SR ist damit beschlussfähig.

TOP 1.2 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede beschlossen.

TOP 1.3 Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

Protokoll wird nicht angenommen, es scheint ein Fehler in der Anwesenheitsliste zu geben. Bei der nächsten Sitzung wird eine korrekte Anwesenheitsliste angestrebt und ggf. dann das Protokoll beschlossen.

TOP 1.4 Nächste Sitzung

Der nächste SR wird am Mittwoch, den 17.01. stattfinden. Der Raum wird in der Einladung festgelegt.

TOP 2 Berichte

TOP 2.1 Bericht der AStA-Mitglieder

TOP 2.1.1 Referat für Inklusion

Läuft. (nicht alles so glatt wie sonst, soziales Leben um Weihnachten spielte eine Rolle etc). Der AFA-Antrag¹ wurde als Anstoß genommen, die Website² zu erneuern. Fragen:

- LHG: Was ist mit der offenen Stelle der Inklusionsbeauftragten? Jan-Eric: Nix Neues, es gibt Gespräche.
- Jan-Eric: Eine kommentierte Version des Inklusionsgesetzes könnte sogar noch vor Weihnachten hier eintrudeln.
- Laurent: Schwierigkeiten der tauben Wissenschaftler: Fachwörter sind problematisch, oft gibt es keine Entsprechung in der Gebärdensprache. Kommunikation mit der Uni Hamburg läuft schleppend, aber läuft.

TOP 2.1.2 Tierrechtsreferat

Bisher keine Antwort bzgl des Antrags von vor 2 Monaten³. Das Studentenwerk hat den Beschluss wohl gelesen, aber bisher keine Reaktion geliefert. Fragen:

- 1 Nachfrage zu dem Antrag: Naja, der ist ja im Wiki. (Es wurde dennoch kurz erklärt, was der Antrag will.)
Link: https://sr.uni-bremen.de/wiki/Beschlüsse_2017/18

TOP 2.1.3 Referat für Politische Bildung und Öffentlichkeit

Die Umfrage⁴ ist gerade bei der Auswertung, das kostet Zeit. Die Arbeit am Kurzfilm beginnt. (Verweis auf Marinas Kommentar letzte Sitzung.) Es wird englische Untertitel geben.

Fragen:

- Nachfrage von Aaron: Wird das eher ein Blockbuster oder wie? Antwort: Naja, Blockbuster eher nicht; Der Film wird die AStA-Arbeit darstellen; „Was ist das; was kann das“.
- Nachfrage2: Bitte auch eine englische Version machen.

¹AFA stellte im November einen Antrag auf Neugestaltung/Aktualisierung der AStA-Webseite.

²AStA-Seite vom Referat für Inklusion: <https://www.asta.uni-bremen.de/en/barrierefreiheit/>.

³Tierrechtsreferatsantrag „vor 2 Monaten“: im Oktober beantragte das Tierrechtsref die Offenlegung der Zulieferer der Mensa.

⁴Umfrage: in den letzten Wochen wurde eine Umfrage durchgeführt, um zu erfahren, warum so wenige Studis am AStA interessiert sind, bzw. was sie wissen/nicht wissen. Ziel ist am Ende ein Kurzfilm, der Wissenslücken schliesst und den AStA bekannter macht.

TOP 2.2 Bericht der studentischen Mitglieder im Akademischen Senat (AS)

Die Sitzung ist diesen Mittwoch, daher kein Bericht.

TOP 2.3 Bericht der Studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Die Sitzung ist diesen Freitag, daher kein Bericht.

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Antrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von HiWiS (von letztem Mal.)

Aaron versucht sein Glück bei der Vorstellung / RECAP

Kein Tarifvertrag hier in HB, das läuft an anderen Unis besser.

Einige Änderungen sind vorbereitet, aber AFA wartet erstmal die Debatte ab.

Lea kritisiert, dass „die einen sollen den anderen sagen dass sie sich einsetzen sollen ...“

Diesen Montag gabs beim AStA-Meeting auch was zu dem Thema.

Sebastian: Alle sind herzlich eingeladen, in den März-AS zu kommen und das Thema zu besprechen. (Der Vorlauf muss sein, um erstmal eine interne Beratung zu machen.)

Anna: Sowohl die studentischen Mitglieder im AS als auch der AStA sollten das Thema ansprechen, Druck von mehreren Seiten ist gut. (Und das Thema kann auch mehrfach angesprochen werden).

Antwort (Aaron): Das kommt nicht so pralle, wenn AFA das Thema anspricht, weil sie eben nur eine Liste sind. Aber es ist nicht so, als würde AFA nix machen.

Laurent: Ja genau! Von mehr Seiten Druck machen.

Jendrik: Der AStA bewegt sich ja nun schon, also ist eigentlich kein Bedarf mehr da einen Antrag zu beschliessen. Die Studentischen Vertreter im AS kommen immerhin von 4 verschiedenen Listen. „Stuff is already happening“

Sebastian: Die mehreren Fronten sind eigentlich nur 1 Front (Aka Studenten).

Aaron: der AStA sollte da mehr machen, insbesondere in Verbindung mit anderen Vereinigungen/Gewerkschaften. (Das ist ein Änderungsantrag, alles zu reduzieren auf etwa einen Satz.)

Nachfrage Laurent: verstehe ich das korrekt? Ja.

Laurent: das ist aber doof, einfach zu fordern, dass etwas noch mehr gemacht wird, wenn noch keiner nachgesehen hat, ob es wirklich gerade nicht genug gemacht wird.

Anna: Letztes mal wussten wir ja nicht, dass der AStA da schon am arbeiten ist, aber warum wird eigentlich nicht einfach eine SR-Stellungnahme gemacht?

Sascha: Der AStA arbeitet in Arbeitskreisen und an einer Resolution und kommuniziert schon mit verschiedenen Gremien/Vereinigungen, ist ein Antrag/Beschluss da wirklich noch notwendig?

Aaron: es ist schon wichtig, das ganze offiziell zu machen. Arbeit im Arbeitskreis wird dann auch von AFA unterstützt, keine Sorge.

Der internationale Gast verlässt die Sitzung, die Sitzungssprache wechselt zurück ins deutsche.

Tom(AfA): An der Uni gibts mehrere Gruppen, die sich mit der Thematik befassen. Der AStA könnte das gut bündeln und unter einen Hut bringen.

Tim (LHG): Eigentlich sind wir uns doch alle einig, dass der Antrag schon in sich sinnvoll ist, oder? (Der AStA könnte da mal auf den Tisch hauen und unterstützen!)

Jendrik: Ne, der AStA arbeitet schon dran, der Antrag ist deswegen nicht sooo sinnvoll.

Änderungsantrag von Jendrik: Der SR möge beschliessen:

Antrag nach Jendriks Änderungsantrag:

Der Studierendenrat fordert den AS auf, sich gegenüber Universität und Bremer Senat für eine bessere Bezahlung von Studentischen Hilfskräften („HiWis“) einzusetzen. Diese sollte mindestens 11€ betragen. Zudem sollten die Arbeitsbedingungen und die Sicherheit der Beschäftigung, etwa nach dem Vorbild des Berliner Tarifvertrages, besser geregelt werden. Gemeinsam mit Akteur*innen wie ver.di und der GEW soll sich der AS für die Schaffung eines ähnlichen Tarifvertrages im Land Bremen einsetzen, Mittel des Arbeitskampfes wie Streiks unterstützen und zu ihrer Initiierung beitragen. Die studentischen Mitglieder des AS berichten dem SR regelmäßig über den aktuellen Stand der Thematik und bindet ihn und den offenen Arbeitskreises zum Thema aktiv ein.

Sebastian: Ja, sauber! Ich hätt gern Adressen von den Gruppen die sich da mit beschäftigen.

Sebastian Schmutzger: Die Redundanz ist da ja so garnicht drin, es scheint aber ja noch nichts passiert zu sein. Insofern ist der Antrag schon sinnvoll. (Die Situation ist ja nicht erst seit gestern schlecht.)

Jendrik: Ja, die Situation ist nicht erst seit gestern schlecht. Der AStA kommt AFA ja schon entgegen, das Thema (bzw. das „Kuckucksei“) auf die Tagesordnung des Plenums zu nehmen.

Jessica: Zu AFA: nehmt das Angebot des AStA lieber pragmatisch an, euer Antrag wird doch ohnehin abgelehnt. Es ist ja auch schon spät.

Sebastian Schmutzger: Jendriks Formulierung „Kuckucksei“ ist schon eine fragwürdige Nummer. Beim letzten AStA gabs da ja auch keine Ergebnisse zu.

Philipp Mangels (AFA):

1. Arbeitet der AStA da wirklich dran? Es gab ja keinen Bericht.
2. AFA ist keine Juso-Liste! ich bin zwar AFA, aber nicht bei den Jusos!
3. Jessica: Wenn du kein Bock auf die Debatte hast, dann komm halt nicht zum SR.

Jessica(TASK) stellt einen GO-Antrag auf Schliessung der Redeliste, es gibt formale Gegenrede. Abstimmung: (JA | NEIN | ENTH) = (12 | 4 | 3)

Damit wird die Redeliste geschlossen.

Sebastian T: zum Änderungsantrag: Wer hier nun wen auffordert ist nicht so cool formuliert; Der AStA fordert den AStA auf...)

Sebastian Schmutzger: Da steht ja garnicht, dass der AStA den AStA auffodert, sondern der SR. Das sind ja schon verschiedene Dinge. SR ungleich AStA.

Kommentar zum Demokratieverständnis.

Die Änderungsanträge werden schriftlich beim Präsidium eingereicht.

Die Änderungsanträge werden gegeneinander abgestimmt, weil die Änderungen den gleichen Satz betreffen.

Antrag von Jendrik: 12 Stimmen

Antrag von AFA: 4 Stimmen

Enthaltungen: 3

Damit ist der Antrag mit Jendriks Änderungen nun der aktuelle Beschlussvorlage.

Kevin (Die Partei): GO-Antrag auf eine 5-Minütige Unterbrechung; formale Gegenrede. Abstimmung:
(JA | NEIN | ENTH) = (9 | 8 | 2)

Damit wird die Sitzung 5 Minuten unterbrochen.

In der Zwischenzeit bringt das Präsidium den Antrag nochmal gut zu Papier, damit bei der Endabstimmung alle genau wissen worum es geht.

Es wird fortgefahren; Moritz (LHG) und Jan Eric haben die Sitzung verlassen.

Der Finale Antrag liegt auf dem Beamer. Es wird abgestimmt:

(JA | NEIN | ENTH) = (2 | 0 | 15)

Damit ist der geänderte Antrag angenommen.

TOP 3.2 Antrag der festlegung der SR-Wahlwoche 2018

Antrag liegt vor, Sandor Herms stellt ihn vor. Die Wahlwoche soll in der 24. Kalenderwoche liegen. (11.-15.6.18)

Abstimmung :

(JA | NEIN | ENTH) = (16 | 0 | 1)

Damit ist der Antrag angenommen und die nächsten SR-Wahlen werden in der 24. Kalenderwoche 2018 stattfinden.

TOP 4 Sonstiges

TOP 4.1 Formalia für Raumbuchungen

Herms sagt an, dass er mitbekommen hat, dass man nun Formulare ausfüllen muss, um Räume zu buchen. (Formulare gibts im Netz.)

Per Mail geht das nun erstmal nicht mehr.

Seid gewarnt, Es ist auch ein Bußgeld im Gespräch, wenn man da falsche Sachen angibt.

Kommentar von Kevin: Das Formular gibts im AStA oder im Raumbüro, irgendwann dann auch online.

Kommentar von Jendrik: Den Vorgang müssen wir nicht unkommentiert lassen.

Kommentar von Kevin: Der Herr, der dieses Vorgehen eingeleitet hat, ist schon ein feiner kerl, der ist eigentlich auf unserer Seite und es gibt da keine Notwendigkeit, unnötig Stress zu machen.

Tim (LHG): Nur bei Betrug droht Bußgeld, aber nicht wenn man da zufällig im raum sitzt, oder? Antwort: ja, aber bisher noch nicht festgeschrieben.

Sebastian Sch mugler: Was bringt dieses Formular, wenn man immernoch Veranstaltungen anmelden kann? Es kann ja jeder einfach eine Podiumsdebatte anmelden.

Kevin: Nein, eigentlich darf man keinem Politiker einfach so hier ne B hne geben.

Sebastian Sch mugler: Politiker d rfen sich nicht selbst einladen, aber wenn sie eingeladen werden, dann d rfen sie schon anwesend sein.

Kevin berichtet von Probleme „von damals“. Die letzte gro e Nummer in dem Bereich war die Baberowski-Sache.

Jessica: Herr Baberowski wurde als Prof eingeladen, nicht als Politiker. Die spekulationen hier bringen uns doch nix. Bitte macht nun Schluss mit der Debatte.

Tom (AFA): Es gibt einen Unterschied zwischen „Diskussionsrunde“ und „Jemandem eine B hne geben“.

TOP 4.2 SR-Wiki

Das Pr sidium wurde gebeten, Richtlinien f r das Editieren des Wikis zu erdenken. Ein komplett rffnen ist nicht so cool, zun chst erstmal sollen rnderungen an speziellen seiten durch das Pr sidium abgenickt werden m ssen (Vor allem Beschl sse und Termine). Das Pr sidium soll demn chst Admin im Wiki werden.

Bei Beanstandungen von Inhalten des Wikis: Schreibt eine Mail an studrat@uni-bremen.de

TOP 4.3 Liveticker

Yannik berichtet von der Idee, zun chst einen Liveticker zu nutzen, um die Resonanz zu testen. Die Idee ist in Greifswald schon implementiert, dort tickert ein uni-nahes Medium (webmoritz) aus dem Studierendenparlament.

Link:<https://webmoritz.de/2017/12/13/liveticker-12te-ordentliche-sitzung/>

Nachfrag von Tim (LHG): Greiffen da leute drauf zu? Antwort: Magnus vom Liveticker in Greifswald sprach von einer mittleren zweistellige Zahl.

Jendrik kommentiert: Eine nette Alternative. Eine Kontinuit t ist wichtig. Die Listen sollten sich mal damit auseinandersetzen, wie man das dann umsetzt.

Tim: Ist das dann ein alternatives Protokoll? Antwort: Joar, wenn man so will. Allerdings hat der Ticker keinen offiziellen Charakter und ist somit nur eine Zusammenstellung der wichtigsten Fakten.

Jendrik: Synergien zwischen Protokollant und Ticker-Schreiber sollten genutzt werden. Die Sitzung wird vom Pr sident geschlossen.